

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 39

Artikel: Pierre Aubert reist weiter...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-620001>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pierre Aubert reist weiter ...

Um allen Rücktrittsspekulationen um Bundesrat Pierre Aubert ein Ende zu bereiten, enthüllt hier der *Nebelspalter* das ihm aus dem Departement für Auswärtige Angelegenheiten zugespielte Reiseprogramm 1988. Es soll sich dem Vernehmen nach um die 24. Fassung des provisorischen, von Aubert-Beratern in zahlreichen EDA-Krisensitzungen in Abwesenheit des Chefs erarbeiteten Programms handeln.

Reiseprogramm von Herrn Bundesrat Pierre Aubert für 1988

11. bis 23. Januar Färöer Inseln. Dipl. Gespr.* in der Hauptstadt Torshavn mit den Wikinger-Nachfahren. Unterzeichnung eines gegenseitigen Nichtangriffspakts.

* Diplomatische Gespräche

1. bis 28. Februar Riukiu-Inseln. Besuch von 74 der 98 Inseln in 28 Tagen. 27. Februar in Naha: Im Rahmen eines Festaktes wird diese Parforce-Leistung von Pierre Aubert ins Guinness Book of Records eingetragen.

7. bis 8. März Kurzbesuch im Mururoa-Atoll: Dipl. Gespr. mit Eingeborenen über die französischen Atombombenversuche, Inempfangnahme eines Briefes für Staatspräsident Mitterrand. Besuch des Nationalmuseums und einer regionalen Pilzausstellung. Übergabe eines für die örtliche Greenpeace-Sektion bestimmten Briefes. Bankett mit der Regierung.

2. bis 23. April Nepal: Besichtigung einer vom Schweizerischen Katastrophenhilfskorps (SKH) in einem unaufschiebbar dringlichen Soforteinsatz errichteten Lawinnenverbauung auf 8840 Meter Höhe am Mount Everest. Entgegennahme der Nepalesischen «Dankbarkeitsmedaille für unbürokratische internationale Solidarität».

28. April bis 17. Juni Besuch des Fürstentums Liechtenstein. Dipl. Gespr. mit Rösli Weber, Annemarie Klarfelder, Luzius Winterhuber und Oskar Schreckenberger. Div. Repräsentationsverpflichtungen.

24. Juni Teilnahme am Gipfeltreffen Reagan/Gorbatschow in Wien. Nachhaltige Vertretung schweizerischer Interessen inklusive Botendienste.

18. bis 26. Juli Nigeria: Goodwill-Besuch beim Schweizerischen Botschafter*, in Lagos Beschwörungsritual des «Esprit de Corps diplomatique».

* Lagos gilt unter Schweizer Diplomaten als der unwirtlichste Botschaftsposten.

September bis Jahresende Ausgedehnte Fernostreise nach Holländisch-Neuguinea (mit Halmahera, Waigeo, Seram, Obi), Kalimantan (eingeschlossen Bunguran, Urara, Midai, Seraja, Merungung, Murih und Anambas) und Sulawesi (inkl. Wangiwangi, Batuata, Wowoni, Unauna, Toigan).